

Forum B „Interprofessionalität als Studienziel - auf dem Weg zu gemeinsamen Strukturen“

## **Internationale Erkenntnisse und Beispiele für IPE-Studienangebote in Berlin**

**Prof. Dr. Jutta Rübiger**

Alice Salomon Hochschule Berlin (ASH)

Hochschulverbund Gesundheitsfachberufe (HVG)

# IPE – International: Stand der Forschung

**IPE- Strukturen:** anfänglich **workbased** Weiterbildung f. Berufserfahrene, dann `prequalifying` Kurse für Studenten an **Hochschulen**

**Beteiligte Berufsgruppen:** idR Medizin, Pflege, Soziale Arbeit, Therapie

**Lernziele:**

Rollenverständnis, Einstellung zu und Wissen über IP-Kooperation

**Kernthemen:**

- Interprofessionelle Kommunikation u. Konfliktbearbeitung
- Teamarbeit/teambasierte Praxis
- Rollen und Verantwortlichkeiten in der praktischen Zusammenarbeit
- Werte und Ethik der IP-Praxis (WHO 2010, IPEC 2016)

**Prioritäre Handlungsfelder in D:**

- Demenz, Bewegungseingeschränkte Menschen, Multimorbidität, klin. Notfallmedizin, Pädiatrie, Fallbesprechungen, Entlassmanagement

# IPE - International: Empfehlungen zur Didaktik

- Möglichst homogene Gruppen bzgl. Umfang, Vorwissen, Lernkultur
- Für alle gleich gut passende Zeitfenster und Wegezeiten
- Keine sehr kurzen Kurse (mehr als 2 Std.)
- Mehrere, aufeinander aufbauende Kurse im Studienverlauf
- Formale Einbettung ins Curriculum, obligatorische statt fakultative IPE-Module
- Vorurteile (Stereotypen) gegenüber Berufen abbauen
- Arbeit in IP – Kleingruppen, praxisnahe Interaktion
- Realitätsnahe Lernumgebung (mit Patienten)
- Reflexion der praktischen Ausbildung/Berufspraxis
- Raum für informellen Austausch

# Drei Berliner Beispiele für IPE auf Bachelor-Niveau

## 1. Berufsqualifizierender Bachelor-Studiengang Physiotherapie/ Ergotherapie an der ASH Berlin

**Struktur:** 2 Berufsausbildungsgänge in 1 Studiengang an 1 Hochschule

- Homogene Kohorte (alle sind Studienanfänger ohne berufliche Qualifikation)

**Studienziel:** durch berufsqualifizierende und interdisziplinär ausgerichtete Lehre breit und wissenschaftlich fundiert qualifizieren

**Curriculum:** Durchgehend interdisziplinäre (ID) Module:

im 1./2. Sem.: `PT-ET als Professionen`, `Kommunikation und Interaktion`, `PT-ET als Akteure im Geswess`, `Wissenschaftliches Arbeiten`, im 5./6. Sem.: `ID- Wahlmodul`, `Gesh./Rehawiss./Ethik`, im 7. Sem. `ID- Praxisprojekt`, `ID- Bachelorarbeit`

## 2. Beispiel: FuE- Projekt

### **INTER-M-E-P-P\* an Charité Univers.-Medizin, ASH, EHB**

gefördert im Programm `Operation Team` der Robert Bosch Stiftung (2013-17)

**Struktur:** 3 berufsqualifizierende Studiengänge an 3 Hochschulen

- 4 Berufsgruppen: Medizin, Pflege, Physio- u. Ergotherapie

**Projektziel:** IPE-Lehrveranstaltungen entwickeln, curricular verankern, erproben, evaluieren und verstetigen; beteiligte HS und deren Studierende für IPE sensibilisieren

**Studienziele:** Berufsprofile und -rollen kennenlernen, Rollenerwartungen formulieren und reflektieren, IP-Interaktion einüben

#### **IPE Lernfelder und Lernformen:**

- `Grundlagen des Umgangs mit bewegungseingeschränkten Menschen` (Praxistraining mit theoret. Impulsreferat im Seminar)
- `Interprofessionelle Zusammenarbeit im Team` (interaktives Kleingruppenformat mit Rollenspiel und Reflexionsteil)
- `IP Zusammenarbeit in der Rehabilitation` (Ringvorlesung)

\* „Interprofessionelles Lernen und Lehren in Medizin, Ergotherapie, Physiotherapie und Pflege“, Quelle: <https://www.ash-berlin.eu/forschung/forschungsprojekte-a-z/inter-m-e-p-p-berlin/>

# INTER-M-E-P-P Projekterkenntnisse

(Evaluation 2015)

## Hemmnisse/Probleme:

- Unterschiedliche Gruppengrößen (300 Med, je 30-40 andere Berufe)
- hoher Planungs- und Koordinationsaufwand (Lg-Treffen alle 4-6 Wo)
- 3 HS-Standorte, 3 Curricula/Studienpläne, 3 Stud./Prüf.Ordnungen
- Mangel an freien Zeitfenstern, lange Wegezeiten zu den Lernorten
- Zeitmangel für IP-Austausch in den LVs (lt. Studierenden)

## Fördernde Bedingungen:

- Projektkoordinations-Stelle (WiMi + stud. MA)
- HS- u. Professionen übergreifende Planungs- und Lenkungsgruppe (mit Supervision)
- Einbindung von Studierenden in Planung und Durchführung der LVs
- Wertschätzende Lernatmosphäre

# 3. Bachelor `Interprofessionelle Gesundheitsversorgung – online` FuE-Projekt an der ASH gefördert von BMBF (Pilotphase ab 10/2018)

**Struktur:** 1 kompletter IPE-Studiengang für Berufserfahrene an 1 HS

- 4 Berufen: Pflege, Physio- u. Ergotherapie, Logopädie
- Online-gestütztes Lehren und Lernen (mit Präsenzphasen) zur Unterstützung des formellen und informellen IP-Austauschs und zur Vereinbarkeit von Studium und Beruf u/o Familie

**Studienziel:** Berufliche Kompetenzen f. IPK erweitern, IP-Lösungen f. komplexe Versorgungsaufgaben entwickeln und in Praxis transferieren.

**Curriculum:** IPE ist von Anfang an und allumfassend curricular verankert

- Beispiele f. IPE-Modul: IP-Kommunikation, IP Gesundheitsversorgung, Management d. IP Versorgung, Forschungsprojekt Praxis (Entwicklung, Erprobung u. Evaluation von IPK-Konzepten für Praxiseinrichtungen)
- Quelle: [www.health-care-professionals-online](http://www.health-care-professionals-online)

# Fazit

## 3 Wege, IPE an Hochschulen zu implementieren

1. **Ein Kompletter, expliziter IPE-Studiengang** (IPE von Anfang an und allumfassend)
2. **IPE- Module in einem multiprofessionellen Studiengang:** bietet gleiche St/PrüfO, gleiche HS Regeln u. Gremien, hat aber andere StgZiele
3. **IPE-Module für mehrere monoprofessionelle Studiengänge**
  - a) auf einem Campus oder b) über mehrere Hochschulen
    - + Vorteil: Bestehende monoprofessionelle Studiengänge lassen sich verbinden
    - Problem: curriculare, zeitliche, räumliche Asynchronität, hoher Zeit-, Wege- und Koordinationsaufwand

**Möglichkeiten der Koordination:** Projektkoordinatoren-Stelle, Studieng.-übergreifende Anpassung d. Curricula, Studienpläne u. Ordnungen.

Online-gestützte Studienformate ermöglichen zeit- u. raumunabhängiges Lernen und Kommunizieren der Studierenden und erleichtern die Kooperation mit den Praxiseinrichtungen

# Herausforderungen für die Hochschulen

- **IPE** braucht ein **Leitbild** (Strahlkraft), ein **Konzept** und **Ressourcen**
- **Lehrpersonal** braucht **IPE- Motivation und Schulung** -  
Lehrende sind idR monoprofessionell ausgebildet u.  
sozialisiert
- **Lernumgebung** an HS auf IPE ausrichten - skills labs  
und praktischen Ausbildung sind idR monoprofessionell  
ausgerichtet
- **IPE- Didaktik** durch Lernerfolgs-Forschung an den HS  
absichern und weiterentwickeln

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

[raebiger@ash-berlin.eu](mailto:raebiger@ash-berlin.eu)

[www.ash-berlin.eu](http://www.ash-berlin.eu)



**Alice Salomon Hochschule Berlin**  
University of Applied Sciences

[www.hv-gesundheitsfachberufe.de](http://www.hv-gesundheitsfachberufe.de)